



STADTVERWALTUNG LEIMEN
STADTWERKE LEIMEN



Stadt Leimen, Postfach 1320, 69171 Leimen

An die Mitglieder
des Betriebsausschusses
der Stadt Leimen

69181 Leimen
Wilhelm-Haug-Str. 27-29
Stadtwerke Eigenbetriebe
-Wasserwerk
-Abwasserbeseitigung
-Technische Betriebe
- Bäderpark

Sachbearbeiter:
Markus Schmitt
Telefon:
(06224) 704-620
Telefax:
(06224) 704-650
E-Mail:
Markus.Schmitt@leimen.de

24.06.2019

Einladung zur 1. öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Leimen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 1. öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses am

**Mittwoch, den 10.07.2019, 18.30 Uhr
in die Kantine des Neuen Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Leimen,
Wilhelm-Haug-Straße 27-29 in Leimen**

freundlich ein.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet die 1. nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Tagesordnungen sowie die Sitzungsunterlagen sind diesem Schreiben beigelegt.

Sollten Sie nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, uns unter der Nummer 704-600 zu verständigen.

Mit freundlichen Grüßen


Hans D. Reinwald
Oberbürgermeister

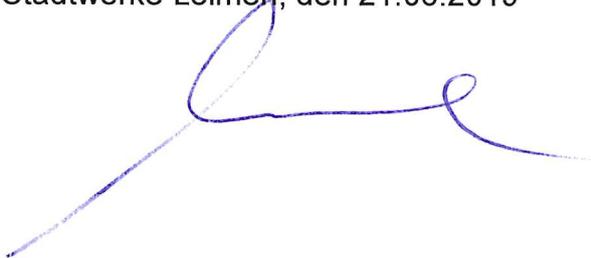
TAGESORDNUNG

zur 1. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Leimen am **Mittwoch**, den 10.07.2018, 18.30 Uhr,
in der Kantine (EG) des Neuen Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Leimen,
Wilhelm-Haug-Str. 27-29 in Leimen

öffentlich

	Vorlage- Nr.
1. Protokolle	
2. Eigenbetrieb Wasserwerk Haushalt überpl. Ausgaben 2018	01/2019
3. Eigenbetrieb Technische Betriebe Haushalt überpl. Ausgaben 2018	02/2019
Verschiedenes	

Stadtwerke Leimen, den 21.06.2019



Top 1 Protokoll

Benennung der Urkundspersonen für die Sitzung vom
10.07.2019 – öffentlich –

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 8/Hr. Kuhn

Sachbearbeiter : Schmitt

Datum : 21.06.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 01/2019

Gremium: Betriebsausschuss

am: 10.07.2019

Kennwort : Eigenbetrieb Wasserwerk

Begriff: Haushalt überplanmäßige Ausgabe 2018

Tagesordnungspunkt:

2

Beschlussvorschlag:

Den überplanmäßigen Ausgaben 2018 im Erfolgsplan wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 11 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Wasserwerk muss der Betriebsausschuss den Mehraufwendungen des Erfolgsplans, wenn diese 3 v.H. aller im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen übersteigen und nicht unabweisbar sind, zustimmen. Der Beschluss über die überplanmäßigen Ausgaben muss in einer öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses erfolgen.

Im Erfolgsplan sind (Stand 21.06.2019) Überschreitungen von 174.900 € und damit 4,55% zu verzeichnen.

Entgegen den Ansätzen im Erfolgsplan wurden in 2018 erfreulicherweise viel höhere Einnahmen erzielt. Speziell beim Wasserverkauf an Tarifabnehmer wurden 2018 gegenüber dem Planansatz 175.870 € mehr eingenommen. Ferner gab es wie in den Jahren zuvor beim Wasserbezug nach der Endabrechnung des Verbands eine Rückzahlung von über 80.200 €, so dass letztlich der Gewinnansatz weit übertroffen werden wird.

In der Folge übersteigen die ertragsabhängigen Ausgabenpositionen wie z.B. die Konzessionsabgabe den Haushaltsansatz und führen so in Summe zu den eingangs genannten Überschreitungen.

Hierzu die folgende Übersicht:

		Soll 2018 (Stand 21.06.2019)	Plan 2018	Diff.
6.3430.110000	Wasserverkauf an Tarifabnehmer	3.070.870 €	2.895.000 €	+ 175.870 €
6.3+++1+++++	Sonstige Einnahmen	947.030 €	948.000 €	- 970 €
6.3++++++++	Summe Einnahmen	4.017.900	3.843.000 €	174.900 €
6.3540.500000	Wasserbezug vom Zweckverband	1.005.342	1.057.000	- 51.658 €
6.3+++4+++++	Personalausgaben "4"	547.004	527.300	+ 19.704 €
6.3543.511000	Unterhaltung des Rohrnetzes	439.708	400.000	+ 39.708 €
6.3571.500000	Abschreibung auf Sachanlagen	525.481	538.000	- 12.519 €
6.3651.500000	Zinsen für fremde Gelder	362.583	362.000	+ 583 €
6.3+++5+++++	Sonstige Ausgaben	423.013	506.400	- 83.387 €
6.3590.500000	Konzessionsabgabe	380.000	190.000	+ 190.000 €
6.3670.500000	Gewerbesteuer	47.463	35.100	+ 12.363 €
6.3681.500000	Steuern	60.330	35.200	+ 25.130 €
6.3778.500000	Jahresgewinn	226.976	192.000	+ 34.976 €
6.3++++++++	Summe Ausgaben	4.017.900	3.843.000	+ 174.900 €

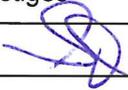
+ 4,55 %

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter: Markus Schmitt 	Datum: 21.06.2019
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Rudi Kuhn Handzeichen:	Datum: 21.06.2019
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen: 	Datum: 26.6.19
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen: 	Datum: 27.06.19
Mitzeichnung durch Personalrat	Datum:
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> nicht zugestimmt	
Befassung durch Jugendgemeinderat	Datum:
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 8/Hr. Kuhn

Sachbearbeiter : Schmitt

Datum : 21.06.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 02/2019

Gremium: Betriebsausschuss

am: 10.07.2019

Kennwort : Eigenbetrieb Technische Betriebe

Begriff: Haushalt überplanmäßige Ausgabe 2018

Tagesordnungspunkt:

3

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Ausgabe 2018 im Vermögensplan wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 10 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Technische Betriebe Leimen muss der Betriebsausschuss den Mehraufwendungen des Erfolgsplans, wenn diese 3 v.H. aller im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen übersteigen und nicht unabweisbar sind, und den Mehrausgaben bei den im Vermögensplan veranschlagten Investitionsausgaben, wenn diese für das einzelne Vorhaben 15.000 € übersteigen, zustimmen. Der Beschluss über die überplanmäßigen Ausgaben muss in einer öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses erfolgen.

Im Erfolgsplan ist nach aktuellem Stand (21.06.2019) mit keiner Überschreitung zu rechnen.

Im Vermögensplan ist (Stand 21.06.2019) mit folgender Überschreitung zu rechnen:

	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 (21.06.2019)	Vergleich
7.2906.910000-001 Erweiterung Altbestand	35.000 €	59.238,07 €	+ 24.238,07 €

Für den Umzug der Schreinerei musste die alte Kantine umgebaut werden. Dies wurde einerseits aus Platzgründen und andererseits um die hohe Staub und Lärmbelastung aus der alten Fahrzeughalle zu bekommen, zwingend erforderlich.

Für den Umbau waren umfassende, im Voraus nicht vollständig überblickbare Erneuerungsmaßnahmen (Druckluftleitungen, Stromleitungen, Lüftungs-/Absauganlage, etc.) erforderlich.

Dies führte in Summe zu der außerplanmäßigen Überschreitung. Diese wird nahezu vollständig durch Mehreinnahmen bei „Anlagenabgänge (Kfz)“ und Minderausgaben bei „Maschinen“ im Vermögensplan aufgefangen:

		Ansatz 2018	Ergebnis 2018 (21.06.2019)	Vergleich
7.2862.310000-001	Anlagenabgänge (Kfz)	2.000 €	17.543,76 €	+ 15.543,76 €
7.2908.900000-001	Maschinen	20.000 €	12.763,84 €	- 7236,16 €

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter: Markus Schmitt 	Datum: 21.06.2019
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Rudi Kuhn  Handzeichen:	Datum: 21.06.2019
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen: 	Datum: 26.6.19
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen: 	Datum: 27.06.19
Mitzeichnung durch Personalrat	Datum:
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> nicht zugestimmt	
Befassung durch Jugendgemeinderat	Datum:
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	